

# Leipziger Tageblatt

und

## Anzeiger.

N 359.

Dienstag, den 25 December.

1838.

### Der 25. December

war der Tag, auf welchem 507 Dionysius der Kleine die Geburt des Heilandes im J. 753 nach der Erbauung der Stadt Rom festsetzte. Diese Fest, welches man damals Theophania nannte, wurde von einigen im Monate Mai, von Andern im Aprilmonate, und wiederum von Andern im Januar gefeiert, weil man es mit dem Feste Epiphaniä verwechselte. Man könnte aus der älteren und neueren Geschichte eine Menge von merkwürdigen Begebenheiten aufzählen, welche sich an diesem Tage — freilich früher nach seiner Stellung im alten Kalender — ereigneten oder ereignen sollen. Zum Beispiel 785 die Taufe des berühmten Sachsenhäuptlings Wittekind zu Altigny; 800 die Wiederherstellung des occidentalischn Kaiserthrones in der Person Karls des Großen; 820 Ermordung des Kaisers Leo, des Armeniers, in der Scheitelle am Weihnachtsabend; 960 Krönung Otto's I. u. s. w. 1244 fand eine Messe der Kreuzfahrer statt. Es war eine alte Gewohnheit bei den französischen Königen, an dem Weihnachtsabend ihren Hofleuten ein Geschenk von Staatskleidungen, nämlich mit Pelz gefütterten Mänteln und Capuzen zu machen, welche sie anzogen, wenn sie um Mitternacht in die Messe gingen; Ludwig der Heilige ließ beinahe an alle diese Kleidungen Kreuze heften, und damit bei der Abhaltung die Hofleute dies nicht bemerken sollten, so ließ er die Zimmer nur sehr sparsam beleuchten.

Beim Eintreten in die Kirche war Jeder höchlich erstaunt, sich mit dem heiligen Kreuze zu erblicken. Dieser aus gottesfürchtigen Absichten geschehene Streug machte, daß der heilige Ludwig die Benennung des geschickten Menschenfischers empfing. Im J. 1648 fällt der Anfang der Instruction des Proceßes Karls I. und 1792 das Ende der Instruction im Proceß Louis XVI. um diese Zeit.

### Concertanzeige.

Der junge Pianist Herr Alexander Dreyschock, welcher im letzten Gewandhausconcert sich den einstimmigsten, rauschendsten Beifall erwarb, giebt Donnerstag, den 27. Decbr. im kleinen Saale der Buchhändlerbörse eine musikalische Abendunterhaltung. Herr Dreyschock, dessen rapide Geläufigkeit, geistreicher Vortrag und zarte, schwärmerische Auffassung so allgemein mächtig elektrisirt, wird diesmal seine eigenen Compositionen vortragen und uns einen neuen Maßstab für sein seltenes Talent geben. Das kunstverständige, gerechte Leipzig hat diesem Künstler bereits eine Anerkennung gezollt, die seinen Ruf für Deutschland begründet. Bei so reichen Mitteln kann es Herrn Dr. nicht fehlen, bald in der ersten Reihe der lebenden Claviervirtuoson zu glänzen. — Mehrere heimische Talente werden Herrn Dr. an diesem Abende wohlwollend unterstützen.

Verantwortl. Redacteur: Dr. Bretschel.

### Börse in Leipzig, am 24. December 1838.

Course in königl. sächs. Wechselzahlung

nach §. 3 des Gesetzes vom 8. Januar und §. 3 der Verordnung vom 2. Februar 1838.

	Angeb.	Ger.		Angeb.	Ger.
Amsterdam pr. 250 Ct. fl.	k. S. 137	—	Conventions 10 und 20Xr.	auf 100	—
do.	2 Mt. 136½	—	Preuss. Cour. bei Wechsel gegen andere Geldsorten	—	102½
Angsbürg pr. 150 Ct. fl.	k. S. 100	—	Gold pr. Mark fein köln.	—	—
do.	2 Mt. —	—	Silber pr. do. do.	—	—
Bremen pr. 100 $\frac{1}{2}$ Lsd'or à 5 $\frac{1}{2}$	k. S. 109½	—	<b>Staatspapiere,</b>		
do.	2 Mt. 109½	—	<i>exclus. Zinsen.</i>		
Frankfurt a. M. pr. 100 $\frac{1}{2}$ W.G.	k. S. 99½	—	K. S. St.-Cr.-C.-Scheine à 3 $\frac{1}{2}$ %	von 1000 und 500 $\frac{1}{2}$	101
do.	2 Mt. —	—	do. do. kleinere	—	101½
Hamburg pr. 300 Mk. Bco.	k. S. 147½	—	do. do. Camm.-Cred. C.-Sch. à 3 $\frac{1}{2}$ % von 1000	—	—
do.	2 Mt. 146½	—	do. do. do. à 20 $\frac{1}{2}$ % von 500, 200 und 50	—	—
London pr. 1 L. St.	2 Mt. 6.13	—	do. do. Landrentenbriefe	—	—
do.	3 Mt. 6.12½	—	à 3 $\frac{1}{2}$ pCt.	von 1000 und 500	101½
Paris pr. 200 Frcs.	k. S. 77½	—	do. kleinere	—	101½
do.	2 Mt. 77½	—	Kgl. Pr. St.-Cred.-Cass.-Sch. à 3 $\frac{1}{2}$ %	von 1000 u. 500	97
do.	3 Mt. 77½	—	do. do. kleinere	—	—
Wien pr. 150 fl. Conv. 20 Kr.	k. S. 99½	—	do. do. Camm.-Cred.-Cass.-Sch.	—	—
do.	2 Mt. —	—	à 2 $\frac{1}{2}$ La. An. v. 1000	—	—
do.	3 Mt. 98½	—	à 3 $\frac{1}{2}$ L. B. D. 500 und 50	—	—
Berlin pr. 100 $\frac{1}{2}$ WZ. in Pr. Crt.	k. S. —	103½	Leipziger Stadt-Anl. à 3 pCt.	von 1000 und 500	101
do.	2 Mt. —	102½	do. kleinere	—	101½
Breslau pr. 100 $\frac{1}{2}$ WZ. in Pr. Crt.	k. S. —	102½	Aktion der Wiener Bank pr. Stück in fl.	1500	—
do.	2 Mt. —	—	K. k. Osterreich. Metall. à 5 $\frac{1}{2}$ % pr. 150 fl. Conv.	107½	—
Lond'or à 5 $\frac{1}{2}$	auf 100	101	do. do. do. à 4 $\frac{1}{2}$ % do. do.	100	—
Holl. Duc. à 2 $\frac{1}{2}$	do.	14	do. do. do. à 3 $\frac{1}{2}$ % do. do.	81	—
Kaisertl. do. do.	do.	14	K. preuss. St.-Sch.-Scheine pr. 100 $\frac{1}{2}$ Pr. Cour.	—	102½
Bresl. do. do. s. 65 $\frac{1}{2}$ As	do.	13½	Leipziger Bank-Actien etc. Z. in pr. Cour.	—	103½
Passir. do. do. s. 65 As	do.	12½	Lpz.-Dresd. Eisenb.-Act. do. s. do.	93½	—
Conventions-Species und Gulden	do.	—	Magdeburg-Leips. do. s. do.	—	82½
Königl. und Kurf. Sächs. $\frac{1}{2}$ St.	do.	—			